



Katholische Kirchgemeinde Heerbrugg



Amtsbericht 2025

Kirchbürgerversammlung

Einladung

Freitag, 27. März 2026, 19.00 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Heerbrugg

Traktanden:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2025
2. Genehmigung Budget 2026 und Steuerfuss 2026
3. Allgemeine Umfrage

Informationen

Zur Schonung der Umwelt steht der Amtsbericht auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. Zudem kann der Amtsbericht abonniert werden. Interessierte Personen melden ihre Adresse bitte dem Pfarreisekretariat. Gedruckte Exemplare liegen in der Kirche und im Pfarreisekretariat auf.

Weiterführende Unterlagen

Die Jahresrechnung 2025 ist im Amtsbericht nur auszugsweise enthalten. Die Detailunterlagen können bei der Leiterin Finanzen bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind nach Vollendung des 18. Altersjahres die Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind und ihren Wohnsitz in der kath. Kirchgemeinde Heerbrugg haben.

Personen ohne Stimmberechtigung können die Kirchbürgerversammlung von einem separaten Bereich aus mitverfolgen.

Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen persönlich adressierten Stimmrechtsausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Stimmrechtsausweise sowie einen gedruckten Amtsbericht können im Pfarreisekretariat, Kirchstrasse 4, 9435 Heerbrugg, bezogen werden.

Anträge

Allfällige Anträge an der Kirchbürgerversammlung sind mündlich vorzutragen und gleichzeitig schriftlich einzureichen, um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden.

Protokoll

Das Versammlungsprotokoll liegt vom 10. April 2026 bis 24. April 2026 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Verwaltungsbericht

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Amtsbericht für das Jahr 2025 informieren wir Sie über die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026. Sie erhalten Einblick in die Tätigkeit der Behörden der Kirchgemeinde und der Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung. Des Weiteren informieren wir Sie über die Arbeit des Pfarreirates sowie über die Aktivitäten der verschiedenen Vereine in der Kirchgemeinde.

Verwaltung

Im Berichtsjahr 2025 behandelte der Kirchenverwaltungsrat die laufenden Amtsgeschäfte an insgesamt neun Sitzungen. Dazu kamen Sitzungen im Zweckverband der Seelsorgeeinheit zusammen mit den beiden Kirchgemeinden Au und Berneck. Die Sitzungen und Versammlungen im Dekanat und im Bistum wurden je nach Aufgabenbereich von den jeweils zuständigen Verwaltungsratsmitgliedern besucht.

Seelsorge

In der Seelsorge gab es einen Wechsel. Dominic Breu hat aus persönlichen Gründen per Ende Juli 2025 unsere Pfarrei und Seelsorgeeinheit verlassen.

Neu dürfen wir seit 01.12.2025 Sabine de la Poza als Vertreterin des Seelsorgeteams bei uns begrüßen. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Momente und auf viele neue Erlebnisse.

Einen herzlichen Dank an Claudia Gächter, welche in der Übergangszeit vom Seelsorgeteam als Ansprechperson für unsere Pfarrei da war.

Liegenschaften

Im Jahr 2025 standen bei den Liegenschaften grössere Projekte an:

Unsere Kirchenbeleuchtung war in die Jahre gekommen, Ersatzleuchtmittel für die Lampen konnten kaum mehr beschafft werden und deren Lebensdauer war stark beschränkt. Weiter war die Beleuchtung im Chor seit längerem ausser Betrieb.

Darum wurde die direkte Beleuchtung im Schiff, wie auch im Chor, komplett durch moderne LED-Strahler ersetzt. Diese können nun präzise angesteuert werden und tauchen unsere Kirche wieder in ein warmes, stimmungsvolles Licht, ohne die einmaligen rundumlaufenden Fenster zu konkurrenzieren.

Finanzielles

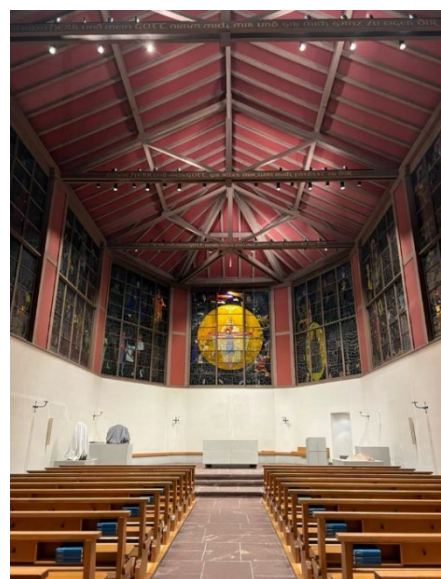
Für das Jahr 2025 war unter anderem der Ersatz der Lichtenanlage in der Kirche sowie die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pfarreiheims geplant. Insbesondere die Erneuerung der Lichtenanlage war dringend nötig (siehe auch Punkt Liegenschaften). Es hat sich im Frühling herausgestellt, dass die Kosten für die Beleuchtung höher ausfallen werden als ursprünglich offeriert. Der Kirchenverwaltungsrat hat sich aufgrund der Dringlichkeit entschlossen, die Erneuerung trotzdem voranzutreiben und dafür auf andere geplante Unterhaltsarbeiten im Jahr 2025 zu verzichten. Diese Arbeiten sind nun im Budget 2026 enthalten.

Dank einem tieferen Aufwand beim Seelsorgepersonal sowie leicht höheren Steuereinnahmen fiel der effektive Verlust geringer aus als budgetiert. Der Verlust wird gegen die Reserven verbucht.

Dank

Ein grosser Dank geht an die Mitglieder des Seelsorgeteams, des Kirchenverwaltungsrates, der Geschäftsprüfungskommission und des Pfarreirates, die Mitarbeitenden, die Organistinnen und Organisten, die Lektorinnen und Lektoren, die Kommunionhelferinnen und -helfer, die Ministrantinnen und Ministranten sowie an die vielen Freiwilligen. Dank ihrem grossen Einsatz ist ein abwechslungsreiches Pfarreileben erst möglich.

Marion Höpfner
Präsidentin Kirchenverwaltungsrat



Auch am Pfarreiheim wurden diverse Arbeiten ausgeführt. So wurde im Frühjahr die komplette Fassade gereinigt und neu imprägniert. Weiter wurde das ganze Pfarreiheim mit neuen Fehlerstrom-Schutzschaltern ausgestattet, um die Benutzer auch bei grosser Last stets zu schützen.

Nach der Projektierung der Solaranlage 2024 wurde mit der Umsetzung dieser begonnen und die Stromproduk-

tion konnte just nach Jahresende aufgenommen werden.

Um im Budget zu bleiben, wurde das geplante Verputzen des Kirchenschiffes sowie der Ersatz der Hecke zwischen Friedhof und Parkplatz auf das Jahr 2026 verschoben.

Mike Kronenberg

Kirchenverwaltungsrat Heerbrugg, Liegenschaften

Ökumenische Kommission für kirchlichen Unterricht (ÖKKU) in Au-Berneck-Heerbrugg

In der ÖKKU treffen wir unsere Entscheidungen zum Religionsunterricht in Au, Berneck und Heerbrugg gemeinsam – im Austausch, im Dialog und mit einem gemeinsamen Ziel: dass sich die Kinder gut aufgehoben fühlen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist dabei herzlich und vertrauensvoll. Gemeinsam schaffen wir so einen Unterricht, der in allen drei Gemeinden stimmig und lebendig gelebt werden kann.

Veränderungen in der ÖKKU

Im Juni ist Martina Schläpfer aus der ÖKKU ausgeschieden. Ihre Nachfolge übernahm Cornelia Odermatt. Wir danken Martina für ihr grosses Engagement und heissen Cornelia in der ÖKKU herzlich willkommen.

Wesentliche Entwicklungen im Religionsunterricht in Heerbrugg

Karin Köppel unterrichtet weiterhin an der HPS und leistet dort einen wichtigen und verlässlichen Beitrag zum Religionsunterricht. Zusätzlich hat sie eine Lektion an der Primarschule übernommen und unterstützt damit auch auf dieser Stufe die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Durchführung des Religionsunterrichts.

Weiter durften wir Didier Zogg im Rahmen des Religionsunterrichts in der Mittelstufe bei uns willkommen heissen.

Dominic Breu hat die Pfarrei verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Für seinen Einsatz im Religionsunterricht danken wir ihm herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Erfreulicherweise konnte seine Nachfolge bereits durch Sabine de la Poza übernommen werden. Sie ist seit dem Schuljahr 2024/25 im Religionsunterricht in Heerbrugg tätig und bereichert diesen mit viel Engagement und Herzblut. Wir freuen uns sehr über ihren wertvollen Beitrag in unserer Pfarrei und im Religionsunterricht. In der Übergangszeit hat Claudia Gächter die Pfarrei tatkräftig unterstützt – dafür danken wir ihr ebenso von Herzen.

Dank und Anerkennung

Das Dankessen der ÖKKU im September 2025 war ein wertvoller Moment des Miteinanders und der Anerkennung. Herzlichen Dank an Doris Sieber für die liebevolle Organisation dieses schönen Abends.

Mein Dank gilt allen, die den Religionsunterricht tragen: den Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz, den Schulleitungen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Visitationspersonen für ihr Engagement sowie meinen Kolleginnen und Kollegen der ÖKKU für ihre Unterstützung und Verbundenheit.

Valentina Sopi-Gjergji

Kirchenverwaltungsrat Heerbrugg, Mitglied der ÖKKU

Seelsorge

Grüezi liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Sabine de la Poza, ich bin am 1. Advent, beginnend mit dem neuen Kirchenjahr, in die Bruderklausenpfarre aufgenommen worden und darf nun im Pastoralteam der Seelsorgeeinheit mitwirken.

Voller Freude stelle ich mich den zahlreichen Aufgaben, die ich mit sehr viel Herz und Geduld erwarte. Ich teile nun mit Ihnen einen kleinen Ausschnitt meiner Lebensgeschichte, damit Sie mich besser kennenlernen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hohenems und seit 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Widnau. Ich bin seit 2006 verheiratet (mein Mann Miguel ist aus Thal/SG) und wir haben drei Söhne, Lucas 19 Jahre, Julian 16 Jahre und Fabian 11 Jahre.

Gott war schon immer ein grosser Anker in meinem Leben, bereits als Kind, aufgewachsen in einer traditionell katholischen Familie habe ich all die Feste und Bräuche unseres Glaubens geliebt. In allen Situationen konnte ich auf Gottes Hilfe vertrauen und dieses Geschenk möchte ich gerne weitergeben.

In meinem Leben zog es mich zuerst in die Wirtschaft, so habe ich eine dreijährige bürokaufmännische Ausbildung abgeschlossen. Da ich sehr kreativ bin, musste meine Reise weitergehen und so begab ich mich auf eine weitere fünfjährige Ausbildung, zur Polygrafen. Viele Jahre war das mein tägliches Brot, doch immer mehr kam der Wunsch auf nach einer sinnhaften Tätigkeit im Dienst der Menschen.

Als vor einigen Jahren meine Kinder Ministranten in der Jakobuspfarre Widnau wurden, hat es mich dann endlich gepackt, mich mehr als üblich in der Kirche zu engagieren. Dass sich unsere Kirche weiter geöffnet hat, auch für liturgische Aufgaben für Frauen, hat mich sehr positiv überrascht. Was als Kind und Jugendliche unmöglich erschien, als Frau im Altarraum mitzuwirken, ist Wirklichkeit geworden! Das ist eine grosse Freude und ich bin sehr dankbar dafür.

Meine erste kirchliche Anstellung erhielt ich 2020 in Widnau. In Einsiedeln habe ich 2022 die Sakristanenschule abgeschlossen. Ein wichtiger Einstieg in die Liturgie. Zugleich folgte eine 3,5-jährige umfassende Katechese-Ausbildung im Bistum St. Gallen und seit Herbst bin ich im Studiengang Theologie in Zürich.



Ich bin angekommen und freue mich, alle Erfahrungen gewinnbringend in die Pfarrei einzubringen.

Dazu zählt Zeit zu haben für die Anliegen und da zu sein für die Menschen der Pfarrei. Meine Aufgaben sind hauptsächlich für die Pfarrei Heerbrugg, aber auch weitere gemeinschaftliche Bereiche, die in der Seelsorgeeinheit wichtig sind, wie zum Beispiel die Firmung oder Kinder- sowie Erwachsenen Katechese zählen zu meinen Aufgaben. Sukzessiv werde ich mit allen Räten gemeinsam in Verbindung sein, um die Pfarrei lebendig zu gestalten, damit es für alle eine freudvolle und segensreiche Gemeinde bleibt.

Dankbar bin ich allen Räten, Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern für die offene und freundliche Aufnahme.

Unsere Gemeinde lebt von uns allen, dass wir wahrnehmen, unterstützen und unserer Bereitschaft zuzuhören, zu tragen, Altes zu bewahren und Neues zu wagen. So wünsche ich uns allen einen Ort, der Platz hat für offene Gespräche und eine schöne Gemeinschaft.

Ich danke Ihnen von Herzen für alles, was Sie bisher beigetragen haben, möge diese Gemeinde weiterhin ein Ort des Friedens und der Hoffnung sein.

Sabine de la Poza
Seelsorge Heerbrugg

Pfarrerrat Jahresbericht

Nach einer Durststrecke im Jahr 2024, in dem wir mit weniger personellen Ressourcen auskommen mussten und dennoch viel auf die Beine gestellt haben, freuen wir uns auf ein 2025 in vollständiger Besetzung.

Den ersten Monat sollten wir noch ohne Pfarrerbeauftragten beginnen, da Dominic Breu sein Amt erst im Februar antreten konnte.



Am Anfang des Jahres zogen die Sternsinger ein allerletztes Mal geleitet von Walter Schmid und seiner Familie aus, um den christlichen Segen in die Häuser zu den Menschen zu bringen.

Im Januar wurde die ökumenische Gebetswoche zur Einheit der Christen mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Au gefeiert.

Wie alljährlich fand unsere ökumenische Sitzung Anfang Februar statt. Dabei konnte auch Dominic Breu teilnehmen, was von Vorteil für die Zusammenarbeit war. Ein erstes Kennenlernen innerhalb der Heerbrugger Kirchgemeinden war damit gegeben. Alle wichtigen ökumenischen Anlässe konnten besprochen werden. (Suppentag, Schuleröffnungsgottesdienste, Erntedank, Advent, Familienweihnacht, Erwachsenenbildung)

Ebenfalls im Februar wurde der neue Pfarrerverantwortliche mit einem Willkommensgottesdienst offiziell begrüsst und vorgestellt.

Die Exerzitien in der Fastenzeit, die Taizé Abende über das Jahr verteilt sowie verschiedene Themenabende und Vorträge der ökumenischen Erwachsenenangebote fanden an verschiedenen Orten gemäss Plan im gelben Heft statt.

Im März durfte der Suppentag „Sunntig am glliche Tisch“ mit bereits erprobter neuer Küchencrew im Pfarreiheim viele Besucher mit frischen selbstgekochten Suppen erfreuen und sättigen.



Ein herzliches Dankeschön an die Engagierten. Dank tatkräftiger Unterstützung der jungen, neuen und alten Helfer und Helferinnen war es ein gelungener gut besuchter Suppen-Sonntag. Einzig Firmlinge stehen nicht mehr zur Verfügung, dafür sind die Ministranten eingesprungen, unterstützt durch Konfirmanden.

Ostern wurde in Heerbrugg mit den gewohnten Traditionen wie Palmbinden, Karfreitagliturgie, Osternacht mit Feuerstelle auf dem Kirchplatz und beliebtem Eiertütchen sowie Festgottesdiensten gefeiert.



Wieder konnten wir uns beim Dankesessen Anfang Mai draussen beim Willkommen einstimmen. Verdankt wurden Walter Schmid, der 20 Jahre dem Pfarrerrat treu geblieben ist und ca. 15 Jahre lang die Sternsinger betreut und geführt hat. Ebenfalls ging ein Dank an die Chinderfiir-Leiterinnen Dragana Kljajic und Nadine Cahenzli.

Die Erstkommunion konnte bei trockenem Wetter gefeiert werden. Der feierliche Anlass war sehr gut besucht und die Anwesenden verweilten beim Apéro und Gesprächen noch einige Zeit auf dem Kirchplatz.



Auch der Dankgottesdienst der Erstkommunikanten durfte sich eines interessierten Publikums erfreuen.

Anfangs September fand alljährlich der ökumenische Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche statt. 2025 musste der Termin verschoben werden, da an jenem ersten Sonntag im September das Mini-Fest in St. Gallen stattfand. Die Firmlinge, welche sich zum Helfen angemeldet hatten, standen uns auch Ende Oktober zur Verfügung. Der Erntedanktermin wird 2026 neu betrachtet.



Im September wird uns mitgeteilt, dass eine Nachfolge für Dominic Breu als Pfarreiverantwortliche gefunden wurde, die ihren Dienst am 1. Dezember antreten wird: Sabine de la Poza. Wir banden sie frühzeitig in unseren Pfarreirat mit ein und lernten uns in ersten Gesprächen kennen.

Unser Kirchenfest, ein Höhepunkt im Jahreskreis, wurde am 28. September mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Es waren viele Gäste aus beiden Konfessionen und der gesamten Seelsorgeeinheit zugegen.



Ende November wurde es wieder wunderbar adventlich auf unserem Kirchplatz. Das Wetter konnte nicht angenehmer sein und lockte besonders viele Besucher und Besucherinnen an, den Heerbrugger Adventsmarkt in all seiner leuchtenden Pracht zu geniessen. Das grosse Angebot an selbstgemachten Waren, Speisen, und Getränken liess keine Wünsche offen. Auf dem Kirchplatz trafen die Kinder den Samichlaus mit Schmutzli. Im Jahr 2026 werden auch die Eseli wieder dabei sein. Die Andachten wurden dieses Mal auf eine gemeinsame ökumenische zusammengefasst, was sich bewährt hat.



Die regelmässig im Dezember jeweils Mittwochs zwischen den Adventssonntagen durchgeführten Rorate-Gottesdienste mit anschliessendem Z'Morge wurden gut besucht. Die Z'Morge im ansprechend dekorierten Ambiente wurden vom Pfarreirat organisiert und bereitgestellt.

Neu wird der Pfarreirat in die Sternsinger Aktion eingebunden. Theresia Pfammatter und Stephan Englisch aus dem Pfarreirat haben bereits Erfahrung von den vorangegangenen Sternsinger Aussendungen.

Wir erfahren vom 20-Jahre-Jubiläum der Caritas Aktion 1 Mio. Sterne und überlegen, uns an diesem Anlass zu beteiligen. Wir gestalteten die Vorlage eines Bethlehem-Sterns für unsere Aktion auf dem Kirchplatz.



Passend wurde dies mit dem Begrüssungsgottesdienst für Sabine am Samstag, 13. Dezember durchgeführt. Kein Datum könnte treffender sein, da dann auch die heilige Luzia gefeiert wurde. Bei Glühwein, Punsch und Guetzli liess es sich auf dem Kirchplatz aushalten.

An der ökumenischen Familienfeier an Heiligabend Nachmittag wurde ein Krippenspiel aufgeführt.

Das neue Jahr 2026 begann mit einer Neujahrsbegrüssung zusammen mit den Sternsängern. Die Sternsinger

Seelsorgerat

Neben den Grundthemen standen unter anderem das Kennenlernen der neuen Amtsinhaber und die Zusammenarbeit mit dem neuen Bischof Beat Grögli im Vordergrund.

Ein spezielles Thema war die Willkommenskultur: wie werden die Menschen in den Pfarreien empfangen, wie werden die Pfarreien von den Menschen gefunden. Sind die Pfarreien einladend für alte und neue Mitglieder?

Fragestellungen, was ist wichtig dabei und auf welche Bereiche kommt es besonders an.

waren an 4 Tagen unterwegs. Sie wurden von der evangelischen Pfarrerin Edina Oláh und von Sabine de la Poza gesegnet und ausgesandt.

Allen, die uns durch das Jahr begleitet und unterstützt haben, sei vielfach gedankt.

Den Ratsmitgliedern für ihr Mitdenken und Mitwirken bei gewohnten und neuen Aufgaben sei besonders gedankt. Durch sie, Dragana Kljajic, Theresia Pfammatter, Stephan Englisch, Katalin Bosze und Mithelfer und Mithelferinnen konnten 2025 schöne festliche und gesellige Anlässe verwirklicht werden.

Wenn ich auf all das freiwillig geleistete zurückschaue, möchte ich Euch sagen, Ihr seid grossartig. Danke. Dragana Kljajic möchte sich mehr auf ihre familiären Verpflichtungen konzentrieren und verabschiedete sich bis auf weiteres vom Pfarreirat.

Nun blicken wir zuversichtlich nach vorne und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unserer neuen Pfarreiverantwortlichen Sabine de la Poza zur Erhaltung eines starken und beständigen Pfarreilebens.

Ilka Christes
Pfarreiratspräsidentin

Des Weiteren wurden auch die diözesanen Räte in ihrem Zusammenwirken auf Reformen geprüft. Man möchte wirkungsvoller werden. Die Anliegen sollen schneller ans Ziel kommen. Dafür wird 2026 eine Steuerungsgruppe gebildet, die in regelmässigen Abständen zusammenkommt, um die angestrebten Ziele voranzutreiben. Diese werden dann im grossen Gremium präsentiert und umgesetzt.

Das Bistum ist in Bewegung und will sich weiterentwickeln.

Ilka Christes
Seelsorgerat

Impressionen aus unserem Pfarreileben



Palmsonntag



Ministrantenfest



Erstkommunion



Ministrantenausflug – Minigolf



Ministrantenaufnahme



Adventsmarkt – Stand der Ministranten



Seniorenadvent



Adventsfenster

Firmweg und Firmung 2025

Das Pastoralteam konzipierte und organisierte den Firmweg 2025 neu. Ziel dieser Neugestaltung war es, die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung kompakter und terminfreundlicher zu gestalten und ihn damit besser auf den Alltag der Jugendlichen abzustimmen. Die bisherigen Firmabende hob das Team auf und ersetzte sie durch ein gemeinsames Firmwochenende. So mussten sich die Jugendlichen nach einem langen Schul- oder Arbeitstag nicht mehr am Abend mit einem vollen Kopf mit dem Thema Firmung auseinandersetzen, sondern konnten sich bewusst und konzentriert Zeit dafür nehmen.

Der neue Firmweg begann im Mai mit einem Kennenlernabend. An diesem Abend erhielten die Firmandinnen und Firmanden eine verständliche Einführung in die Bedeutung der Firmung und ihren kirchlichen Hintergrund. Zudem stellte das Team das Amt der Firmpatin beziehungsweise des Firmpaten sowie die sozialen Einsätze innerhalb unserer Seelsorgeeinheit vor. Auch bot dieser Abend die Gelegenheit sich kennenzulernen.

Im Juni stand ein Ausflug ins Flüeli-Ranft auf dem Programm. Bei sonnigem Wetter reisten wir gemeinsam von Au in die Innerschweiz. Nach der Ankunft im Flüeli spazierten wir hinunter in den Ranft, wo wir in der Kapelle einen Wortgottesdienst feierten.

Anschliessend hatten die Jugendlichen Zeit, den Kiosk zu besuchen, die Zelle von Bruder Klaus zu besichtigen oder eine Kerze für sich selbst oder für eine Person anzuzünden, an die sie besonders dachten. Nach dem anschließenden Aufstieg empfing uns das Restaurant herzlich, und wir genossen das Mittagessen auf der Terrasse. In dieser entspannten Atmosphäre entstanden viele lebhaft und schöne Gespräche zwischen den Firmandinnen, Firmanden und dem Firmteam.

Am Nachmittag folgten zwei Führungen im Flüeli. Zuerst besuchten wir das Wohnhaus von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothea. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen vom Foto des Papstbesuchs vom 14. Juni 1984, das in diesem Haus aufgenommen worden war. Einige setzten sich bewusst auf den Platz, auf dem der Heilige Vater vor genau 41 Jahren gesessen hatte. Anschliessend besuchten wir das Geburtshaus von Niklaus von Flüe, wo wir einen Film über das Leben und Wirken unseres Nationalheiligen sahen. Die Jugendlichen stellten den beiden Führerinnen zahlreiche interessierte Fragen, die diese kompetent und verständlich beantworteten.



Bei weiterhin schönem Wetter machten wir uns anschliessend auf den Visionenweg, der vom Flüeli-Ranft nach Sachseln führte. Der Blick auf den Sarnersee und das eindruckliche Bergpanorama begleiteten uns auf diesem Weg. In Sachseln erhielten wir eine Führung durch die Kirche, bei der wir unter anderem das Eremitengewand von Bruder Klaus, verschiedene Reliquien sowie sein Grab sehen durften. Nach einer erfrischenden Glace traten wir schliesslich die Rückreise in die Ostschweiz an.

Das Firmwochenende fand im September statt. Die Jugendlichen trafen sich am Samstagmorgen um 9.00 Uhr im Pfarrsaal in Berneck. Gemeinsam arbeiteten wir zu den Themen Heiliger Geist, Versöhnung, Gottesbilder, Kirche und Gemeinschaft.

Zum ersten Mal führten wir dabei einen Versöhnungsweg durch, bei dem sich die Firmandinnen und Firmanden ganz persönlichen Lebensfragen stellten. Zum Abschluss verbrannten sie ihre Gedanken und Anliegen symbolisch in einer Feuerschale.

Vor dem Nachtessen besuchte uns Barbara Gmünder von der Caritas. Sie gab uns einen eindrucklichen Einblick in ihre Arbeit und berichtete von Menschen, die im Rheintal von Armut betroffen waren. Die Jugendlichen zeigten grosses Interesse, stellten viele Fragen und beteiligten sich engagiert am Austausch. Nach dem gemeinsamen Abendessen verabschiedeten wir die Teilnehmenden für diesen Tag.

Am Sonntagmorgen feierten wir gemeinsam den Gottesdienst, der unter dem besonderen Zeichen des eidgenössischen Buss- und Bettags stand. Anschliessend widmeten wir uns dem Themenblock «Jesus». Nach dem Mittagessen begrüsstet wir das Team der Hospizgruppe, das auf einfühlsame und sehr eindruckliche Weise von seinen Erfahrungen im Umgang mit Sterben

und Tod berichtete. Auch diesem Thema begegneten die Jugendlichen mit grossem Interesse und Offenheit. Darauf aufbauend setzten wir uns mit dem Thema Auferstehung auseinander. Nach einer Feedback- und Blitzlichtrunde verabschiedeten wir die Firmandinnen und Firmanden aus dem Firmwochenende.

Im Oktober fand in Heerbrugg das öffentliche Ja statt. Nach dem Gottesdienst hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Zeit mit ihrer Firmpatin oder ihrem Firmpaten zu verbringen. Ziel dieses Abends war es, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Beziehung weiter zu vertiefen.

Im November besuchten wir Bischof Beat in St. Gallen. Während einer Stunde nahm er sich Zeit, um die Fragen der Firmandinnen und Firmanden zu beantworten. Einige der Fragen überraschten ihn sichtlich. Der gemeinsame Besuch der Krypta bildete den Abschluss dieses Anlasses.

Ebenfalls im November fand die feierliche Firmung in Berneck statt. Der Musikverein Heerbrugg begleitete den Einzug in die Kirche, der Familienchor aus Au gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Es war eine besonders festliche und stimmungsvolle Feier. Im Anschluss lud man zu einem Apéro in der Mehrzweckhalle Bünt ein, wo der Musikverein Heerbrugg nochmals einige Stücke spielte. Auch der Bischof nahm sich Zeit, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen und sich persönlich vorzustellen.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen und danken herzlich allen, die diesen Firmweg mitgestaltet und begleitet haben.

*Für das Firmteam,
Petra Fluri*

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium

Jahresbericht 2025

**sg.
kath.
ch**

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürststubei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai

durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.

Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.

Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgelegt wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigen-seelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchengemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren

wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breit und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch die meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen

getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

*Thomas Franck, Verwaltungsdirektor
2. Januar 2026*

Statistiken

Jahresrückblick Pfarramt

In diesem Jahr wurden 2 Kinder in Heerbrugg getauft und 1 Paar gab sich das Ja-Wort. Am Sonntag, 18. Mai 2025 durften 9 Kinder die Erstkommunion feiern. 4 Kinder wurden feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen. 13 Pfarreiangehörige sind verstorben und beigesetzt worden.

Leider entschlossen sich 18 Pfarreiangehörige aus der kath. Kirche auszutreten.

Spenden der Kirchbürger und Pfarreiangehörigen

Insgesamt wurden über CHF 19'200 gespendet und an soziale Institutionen weitergeleitet. Dank der Sternsinger-Aktion (CHF 3'850) konnte wieder ein schöner Betrag an das Kinderheim Bororé in Sao Paulo/Brasilien überwiesen werden – Bilder und Infos sind zu finden unter www.borore.org.br.

Kollekten gingen unter anderem an folgende Institutionen:

Fastenopfer	CHF	2'464
Kinderhilfe Bethlehem	CHF	1'195
Lukashaus Grabs	CHF	1'180
Inländische Mission	CHF	311
Franziskanische Gassenarbeit	CHF	350
Missionsfranziskanerinnen	CHF	1'825
Bethlehem Mission Immensee	CHF	110
Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen	CHF	2'025
A-Treff Heerbrugg	CHF	267
Don Bosco	CHF	225
Schulprojekt Pater Waser	CHF	495
Caritas	CHF	626
Christen im hl. Land	CHF	515
NUK (Notunterkunft) St. Gallen	CHF	485
Die Brücke/Le Pont	CHF	220
Dargebotene Hand (Tel. 143)	CHF	120

Entschädigungen Behördenmitglieder

Basierend auf Art. 123b des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 151.2) werden im Sinne der Transparenz die Entschädigungen der Behörden veröffentlicht. Nachstehend sind die Entschädigungen im Jahr 2025 der Behördenmitglieder aufgeführt.

Kirchenverwaltungsrat

Funktion	Kirchgemeinde	Beck-Traber-Stiftung	Spesen
Präsidium (inkl. Amtsbericht)	10'000.00		1'500.00
Vizepräsident/-in	300.00		
Leiterin Finanzen	10'000.00	1'000.00	2'300.00
Religionsunterricht / ÖKKU	1'000.00		
Friedhof / Pfarreirat	1'000.00		
Aktuarin/ Stellvertretung (je Protokoll)	150.00		
Aktuarin Grundlohn (Stichwortregister, Archiv usw.)	1'500.00		750.00
Liegenschaftsverwaltung	2'500.00	1'500.00	750.00

Für Sitzungen wird ein Sitzungsentgelt von CHF 90.00 für Abendsitzungen und CHF 60.00 für Kurz-Sitzungen entrichtet. Tagungen werden mit CHF 100.00 für einen Halbtage und CHF 180.00 für einen ganzen Tag vergütet.

Geschäftsprüfungskommission

Funktion	Sitzungsgeld
Präsidentin GPK	240.00
Mitglieder GPK	180.00

Bilanz 2025

Konto	01.01.2025	Veränderung	31.12.2025
10 Finanzvermögen	916'049.17	35'309.95	951'359.12
100 Flüssige Mittel	320'498.14	-151'372.55	169'125.59
101 Guthaben	89'775.37	-15'536.80	74'238.57
102 Anlagen	504'292.46	200'975.30	705'267.76
108 Transitorische Aktiven	1'483.20	1'244.00	2'727.20
11 Verwaltungsvermögen	302'134.37	-44'000.00	258'134.37
110 Sachgüter	2.00		2.00
1103 Kirche / Pfarrhaus VW 2,29 / Pfarrheim VW 875'	1.00		1.00
1106 Mobilien Kirche und Pfarrhaus	1.00		1.00
112 Investitionsbeiträge	302'132.37	-44'000.00	258'132.37
1120.03 Sanierung Küche Pfarrheim 2013	20'946.95	-10'000.00	10'946.95
1120.04 Sanierung Whg Pfarrheim 2020	192'006.55	-19'000.00	173'006.55
1120.05 Neue Heizung Kirche / Pfarrhaus 2022	89'178.87	-15'000.00	74'178.87
Total AKTIVEN	1'218'183.54	-8'690.05	1'209'493.49
Konto	01.01.2025	Veränderung	31.12.2025
20 Fremdkapital	76'728.55	-6'757.86	69'970.69
200 Laufende Verpflichtungen	57'728.55	10'342.14	68'070.69
208 Transitorische Passiven	19'000.00	-17'100.00	1'900.00
28 Sondervermögen	101'146.80	206.93	101'353.73
280 Pflichtfonde	92'789.20	200.00	92'989.20
2800 Pfarrpfundfond	84'039.20	500.00	84'539.20
2800 Jahrzeitmessenfond	8'750.00	-300.00	8'450.00
282 Vorfinanzierungen	8'357.60	6.93	8'364.53
2820.05 Reserve Kirchenchor	4'356.73	3.61	4'360.34
2820.07 Reserve Frauengemeinschaft	4'000.87	3.32	4'004.19
29 Eigenkapital	1'040'308.19	-2'139.12	1'038'169.07
2900 Reserve für künftige Ausgaben	840'308.19	-2'139.12	838'169.07
2902 Pflichtreserve Verwaltungsvermögen	200'000.00		200'000.00
Total PASSIVEN	1'218'183.54	-8'690.05	1'209'493.49

Weiterführende Unterlagen können bei der Leitung Finanzen bezogen werden.

Erfolgsrechnung 2025

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	152'200.00	25'400.00	134'115.75	28'503.54
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	3'000.00		3'620.71	
110 Geschäftsprüfungskommission	1'300.00		1'242.41	
120 Kirchenverwaltung, Kommissionen	60'100.00		52'294.57	
140 Allgemeine Verwaltung	43'600.00		41'127.44	
145 Steuereinzugsprovisionen	13'000.00	5'000.00	12'732.05	5'915.54
148 Informatik	8'000.00		4'952.62	
151 Pfarreirat	3'700.00		3'400.00	
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	8'000.00		6'925.00	
170 Pfarrhaus	11'500.00	20'400.00	7'820.95	22'588.00
2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST	416'500.00	41'875.00	427'060.28	24'800.00
210 Seelsorgepersonal	162'000.00	17'875.00	153'876.63	
220 Dienstpersonal	168'800.00	24'000.00	171'021.75	24'000.00
230 Kirchenmusik	23'700.00		20'642.50	
240 Kirchlicher Bedarf	5'500.00		4'031.95	
290 Kirche	56'500.00		77'487.45	800.00
3 GLAUBENSVERKÜNDUNG	81'375.00	15'000.00	48'692.78	19'350.81
310 Religionsunterricht	57'375.00	15'000.00	28'892.02	19'350.81
320 Pfarrblatt	20'000.00		16'167.76	
330 Beiträge	4'000.00		3'633.00	
4 PFARREILEBEN	152'500.00	48'500.00	155'426.33	50'350.00
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	21'000.00		20'705.38	
490 Pfarreizentrum	92'500.00	24'500.00	104'797.25	26'350.00
498 Friedhof und Wegkreuze	39'000.00	24'000.00	29'923.70	24'000.00
5 DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	11'800.00		11'597.70	
550 Beiträge und Hilfsaktionen	11'800.00		11'597.70	
9 FINANZEN UND STEUERN	236'500.00	920'100.00	241'526.98	895'415.47
900 Steuern	192'000.00	860'000.00	197'010.05	886'552.24
910 Schenkungen, Legate	500.00	5'000.00	310.00	5'200.00
950 Zinsen		1'000.00		1'524.11
970 Nicht aufteilbare Posten			206.93	
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	44'000.00		44'000.00	
999 Rechnungsergebnis		54'100.00		2'139.12
ZUSAMMENZUG				
1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	152'200.00	25'400.00	134'115.75	28'503.54
2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST	416'500.00	41'875.00	427'060.28	24'800.00
3 GLAUBENSVERKÜNDUNG	81'375.00	15'000.00	48'692.78	19'350.81
4 PFARREILEBEN	152'500.00	48'500.00	155'426.33	50'350.00
5 DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	11'800.00		11'597.70	
9 FINANZEN UND STEUERN	236'500.00	920'100.00	241'526.98	895'415.47
TOTAL	1'050'875.00	1'050'875.00	1'018'419.82	1'018'419.82

Erläuterungen zur Rechnung 2025

100 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen

Budget zu stark reduziert, Umstellung in den Gemeinden nicht berücksichtigt.

120 Kirchenverwaltung

Position «Vergütung an Dritte» wurde nicht benötigt, Anlass «Essen mit Gästen» wurde in kleinerem Rahmen durchgeführt als ursprünglich budgetiert.

140 Allgemeine Verwaltung

Reserve für Reparatur Maschinen wurde nicht benötigt.

148 Informatik

Laptop Dominic Breu sowie Schulung für PC günstiger als budgetiert.

170 Pfarrhaus

Reserve für Unterhalt nicht benötigt. Nachträgliche Rückerstattung der kath. Administration für Renovation im Jahr 2016.

210 Seelsorgepersonal

Das Seelsorgepersonal wird durch den Zweckverband angestellt. Geringerer Aufwand aufgrund Kündigung Dominic Breu.

Bisher wurden die Kosten für den Religionsunterricht jeweils intern verrechnet. Nach dem Ausscheiden von Dominic Breu per Mitte 2025 wurde darauf verzichtet.

220 Dienstpersonal

Höhere Kosten, da Überstunden ausgezahlt wurden.

230 Kirchenmusik

Weniger Ausgaben für Organisten und weitere Musiker.

290 Kirche

Beleuchtung der Kirche teurer als budgetiert. Zum Ausgleich wurde unter anderem das neue Verputzen der Wände in der Kirche ins 2026 verschoben.

310 Religionsunterricht

Geringere Kosten durch Austritt Dominic Breu. Rückerstattung für den Unterricht an der HPS dafür höher als angenommen.

320 Pfarrblatt

Geringere Kosten, da tiefere Auflage.

490 Pfarreizentrum

Energierückvergütung für Photovoltaik-Anlage kann erst nach Abschluss im Jahr 2026 gestellt werden, daher höhere Kosten im Jahr 2025.

498 Friedhof und Wegkreuze

Der Ersatz der Hecke zwischen Parkplatz und Friedhof wurde erneut ins Folgejahr verschoben aufgrund Mehrkosten für Lichtenanlage in der Kirche.

900 Steuern

Leichter Anstieg der Steuereinnahmen von CHF 26'552.24.

Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst aufgrund der oben beschriebenen Ereignisse mit einem Verlust von CHF 2'139.12 ab, welcher über die Reserven ausgeglichen wird.

Budget 2026

		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	152'200.00	25'400.00	145'700.00	26'400.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	3'000.00		4'000.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	1'300.00		1'300.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	60'100.00		54'100.00	
140	Allgemeine Verwaltung	43'600.00		44'000.00	
145	Steuereinzugsprovisionen	13'000.00	5'000.00	13'000.00	6'000.00
148	Informatik	8'000.00		5'000.00	
151	Pfarrirat	3'700.00		3'700.00	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	8'000.00		7'100.00	
170	Pfarrhaus	11'500.00	20'400.00	13'500.00	20'400.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	416'500.00	41'875.00	275'400.00	24'000.00
210	Seelsorgepersonal	162'000.00	17'875.00		
220	Dienstpersonal	168'800.00	24'000.00	193'200.00	24'000.00
230	Kirchenmusik	23'700.00		24'700.00	
240	Kirchlicher Bedarf	5'500.00		5'500.00	
290	Kirche	56'500.00		52'000.00	
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	81'375.00	15'000.00	22'000.00	
310	Religionsunterricht	57'375.00	15'000.00		
320	Pfarrblatt	20'000.00		18'000.00	
330	Beiträge	4'000.00		4'000.00	
4	PFARREILEBEN	152'500.00	48'500.00	109'500.00	68'000.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	21'000.00		21'500.00	
490	Pfarrzentrum	92'500.00	24'500.00	49'000.00	44'000.00
498	Friedhof und Wegkreuze	39'000.00	24'000.00	39'000.00	24'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	11'800.00		11'800.00	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	11'800.00		11'800.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	236'500.00	920'100.00	430'000.00	876'000.00
900	Steuern	192'000.00	860'000.00	195'000.00	870'000.00
910	Schenkungen, Legate	500.00	5'000.00	500.00	5'000.00
920	Zweckverband SE			178'000.00	
950	Zinsen		1'000.00		1'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	44'000.00		44'946.95	
999	Rechnungsergebnis		54'100.00	11'553.05	
	ZUSAMMENZUG				
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	152'200.00	25'400.00	145'700.00	26'400.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	416'500.00	41'875.00	275'400.00	24'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	81'375.00	15'000.00	22'000.00	
4	PFARREILEBEN	152'500.00	48'500.00	109'500.00	68'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	11'800.00		11'800.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	236'500.00	920'100.00	430'000.00	876'000.00
	TOTAL	1'050'875.00	1'050'875.00	994'400.00	994'400.00

Erläuterungen zum Budget 2026

Allgemein

Auf das Jahr 2026 wird im Zweckverband die Verbuchung der Kosten umgestellt. Neu werden die Kosten des Zweckverbands über das Konto 920 «Zweckverband SE» verbucht.

Dadurch entfällt insbesondere das Budget auf den Konten 210 Seelsorgepersonal sowie 310 Religionsunterricht.

100 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen

Kosten aufgrund Rechnung 2025 wieder angehoben.

120 Kirchenverwaltung, Kommissionen

Umstellung Rechnung Zweckverband – Kosten Buchhaltung. Streichung Budget für «Vergütung an Dritte».

148 Informatik

Reduktion auf laufende Kosten und Reserven für Ersatzbeschaffung, da keine neuen Anschaffungen geplant.

170 Pfarrhaus

Erstellung Abteil im Estrich für Mieterin sowie Ersatz der Klingel.

210 Seelsorgepersonal

Neu unter 920 «Zweckverband SE».

220 Dienstpersonal

Neueinstellung Mesmer-Nachfolge für Paolo Jäger ab 15.10.2026 und Kosten für Ausbildung des neuen Mesmers sowie doppelte Lohnkosten während Einarbeitung bis 31.12.2026.

290 Kirche

Durchführung des Verputzens der Wände in der Kirche, Ersatzbeschaffung E-Piano und Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kirchplatz sowie Anschaffung eines kabellosen Mikrofons für die Kirche.

310 Religionsunterricht

Neu unter 920 «Zweckverband SE».

490 Pfarreizentrum

Restkosten der Photovoltaik-Anlage, Erneuerung des Schallschutzes an der Decke des Saals sowie Prüfung Renovation der Schränke im Saal und Umgestaltung Jugendraum.

498 Friedhof

Ersatz der Hecke zwischen Parkplatz und Friedhof.

900 Steuern

Bei der Festlegung der budgetierten Steuereinnahmen orientierten wir uns an den eingegangenen Steuern des Jahres 2025.

Rechnungsergebnis

Für die Rechnung 2026 wird ein Gewinn von CHF 11'553.05 budgetiert.

Abschreibungen

Bezeichnung der Schuld	Tilgungsfrist	Stand per 31.12.2024	Abschreibung 2025	Stand per 31.12.2025	Tilgung 2026
Umbau Pfarreiheim Küche	2014 - 2028	20'946.95	10'000.00	10'946.95	10'946.95
Sanierung Wohnung und Heizung Pfarreiheim	2020 - 2034	192'006.55	19'000.00	173'006.55	19'000.00
Erneuerung Heizung Kirche / Pfarrhaus	2022 - 2031	89'178.87	15'000.00	74'178.87	15'000.00
Total		302'132.37	44'000.00	258'132.37	44'946.95

Die Abschreibungen im Jahr 2025 sind wie budgetiert erfolgt.

Steuerplan 2026

Steuerbedarf Kirchgemeinde Heerbrugg für 2026 - Voranschlag

Aufwand	787'846.95
Ertrag	124'400.00
Kapitalbedarf	663'446.95
Gewinn / Verlust	11'553.05
Ertrag Steuerplan	675'000.00
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer	2'778'015.47

Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	14 %
Zentralsteuer	4 %
Total	18 %

Steuerertrag

Einkommen und Vermögen	495'000.00
Rückstände und Nachzahlungen	5'000.00
Quellensteuern	370'000.00
Gesamtsteuereingang	870'000.00

In Budgetierung bzw. Kapitalbedarf enthalten:

Steuereinzugsprovision politische Gemeinden	2.5 %	13'000.00
Steuereinzugsprovision Zentralsteuer	3 %	6'000.00

Die Zentralsteuer wurde vom Kath. Konfessionsteil auf 4 Prozent festgelegt. Der Kirchenverwaltungsrat schlägt Ihnen vor, die ordentliche Kirchensteuer auf 14 Prozent zu belassen. Der Gesamtsteuerfuss beträgt somit 18 Prozent.

Fondausweis 2025

Konto	Fond	01.01.2025	Veränderung	31.12.2025
2800.01	Pfarrpfundfond	84'039.20	500.00	84'539.20
2800.02	Jahrzeitmessenfond	8'750.00	-300.00	8'450.00
	Total Fondanlagen	92'789.20	200.0	92'989.20

Zweckverband der Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Die 10. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes fand am 15. Januar 2026 statt. Die Rechnung 2025 in der Höhe von Fr. 600'560.75 wurde genehmigt. Das Restguthaben der Kirchgemeinden wird anteilmässig im Februar zurückbezahlt. Die Aufwendungen im Budget 2026 in der Höhe von Fr. 610'800.00 fanden Zustimmung bei den Anwesenden.

An zwei Sitzungen berieten die Mitglieder des Verwaltungsrates die anstehenden Themen.

Neu wird die Buchführung und Lohnbuchhaltung seit Januar 2025 durch Judith Facchinetti, Leiterin der Finanzen der kath. Kirchgemeinde Heerbrugg, geführt. Sie bringt viel Fachwissen mit und verwaltet die Finanzen zur vollsten Zufriedenheit.

Das Pastoralteam erfuhr wegen der Kündigung von Dominic Breu, Religionspädagoge und zuständig für

die Kirchgemeinde Heerbrugg, einen Wechsel. In Sabine de la Poza konnte eine engagierte Katechetin gefunden werden, die bereits seit Anfangs Dezember 2025 für die Pfarrei arbeitet. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrem Amt.

Alle zwei Jahre wechselt auch das Präsidium des Zweckverbandes. So übernimmt ab Januar 2026 Marion Höpfner, Präsidentin der Kirchgemeinde Heerbrugg, dieses Amt.

Danken möchte ich dem ganzen Pastoralteam für ihr Engagement für die drei Kirchgemeinden. Auch dem Verwaltungsrat und den Delegierten des Zweckverbandes danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Monika Bürki
Präsidentin des Zweckverbandes (bis 31.12.2025)

Zweckverband Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	19'600.00		27'361.74	10.35	20'800.00	
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	1'000.00		822.90		1'000.00	
120 Verwaltungsrat, Kommissionen	7'800.00		5'456.64		6'600.00	
140 Allgemeine Verwaltung	7'800.00		11'731.95		8'200.00	
145 Steuereinzugsprovisionen				10.35		
148 Informatik	3'000.00		9'350.25		5'000.00	
2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST	548'000.00		524'806.16		513'500.00	
210 Personal Seelsorge	547'500.00		524'806.16		513'500.00	
220 Dienstpersonal	500.00					
3 GLAUBENSVERKÜNDUNG	122'500.00	50'000.00	96'826.59	64'850.85	118'500.00	60'000.00
310 Religionsunterricht	122'500.00	50'000.00	96'826.59	64'850.85	118'500.00	60'000.00
4 PFARREILEBEN	20'000.00		16'427.46		18'000.00	
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	20'000.00		16'427.46		18'000.00	
9 FINANZEN UND STEUERN		660'100.00		600'560.75	1'200.00	612'000.00
995 <u>Beiträge Kirchgemeinden</u>		660'000.00		600'560.75		612'000.00
Anteil Au		246'000.00		223'407.73		228'000.00
Anteil Berneck		220'000.00		200'935.93		206'000.00
Anteil Heerbrugg		194'000.00		176'217.09		178'000.00
999 Rechnungsergebnis		100.00			1'200.00	
ZUSAMMENZUG						
1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	19'600.00		27'361.74	10.35	20'800.00	
2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST	548'000.00		524'806.16		513'500.00	
3 GLAUBENSVERKÜNDUNG	122'500.00	50'000.00	96'826.59	64'850.85	118'500.00	60'000.00
4 PFARREILEBEN	20'000.00		16'427.46		18'000.00	
9 FINANZEN UND STEUERN		660'100.00		600'560.75	1'200.00	612'000.00
TOTAL		710'100.00	665'421.95	665'421.95	672'000.00	672'000.00

Rechnung 2025: Verteiler der Gesamtkosten in CHF

						Au	Berneck	Heerbrugg
Total Kosten	600'560.75							
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00						10'000.00	
Kosten ohne Standortvorteil	590'560.75							
Sockelbeitrag	50.00%	295'280.38	:3			98'426.79	98'426.79	98'426.79
übrige Kosten	50.00%	295'280.38	4'574	64.56	pro Seele			
Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2024:								
Au	1'936					124'980.94		
Berneck	1'433						92'509.13	
Heerbrugg	1'205							77'790.30
Total	4'574							
Gesamtkosten Verteiler:		600'560.75		223'407.73		200'935.93		176'217.09
		Vorauszahlungen		660'000.00		246'000.00		220'000.00
				194'000.00				
Zweckverband-Abwicklungskonto Kto. 2010.00		Guthaben, Rückzahlung 02.2026		59'439.25		22'592.27		19'064.07
				17'782.91				

Budget 2026: Verteiler der Gesamtkosten in CHF

						Au	Berneck	Heerbrugg
Total Kosten	610'800.00							
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00						10'000.00	
Kosten ohne Standortvorteil	600'800.00							
Sockelbeitrag	50.00%	300'400.00	:3			100'133.33	100'133.33	100'133.33
übrige Kosten	50.00%	300'400.00	4'465	67.28	pro Seele			
Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2025:								
Au	1'897					127'627.95		
Berneck	1'416						95'266.83	
Heerbrugg	1'152							77'505.22
Total	4'465							
Gesamtkosten Verteiler:		610'800.00		227'761.28		205'400.16		177'638.55

Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung

Im Jahr 2025 gab es im Mehrfamilienhaus an der Gutenbergstrasse 8 keinen Mieterwechsel. Die Stimmung in der Liegenschaft ist allgemein gut und wir haben keine Reklamationen zu verzeichnen. Es sind für 2026 keine weiteren Investitionen geplant.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 62'633.46 ab, welcher den allgemeinen Reserven sowie dem Stiftungszweck zugeführt wird.



Bilanz 2025 der Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung

Konto		Bestand am 1.1.2025	Veränderung	Bestand am 31.12.2025
101021	Liegenschaftskonto SGKB	59'768.28	352'306.59	412'074.87
101022	Festgeld	200'000.00	-200'000.00	-
101023	Callgeld	100'000.00	-100'000.00	-
301030	Guthaben Verrechnungssteuer	1'074.40	-916.90	157.50
304033	Zinsguthaben	85.33	-85.33	0
301039	Transitorische Aktiven	15'309.45	1'904.20	17'213.65
401040	Gebäude	577'000.00		577'000.00
Total	AKTIVEN	953'237.46	53'208.56	1'006'446.02
Konto		Bestand am 1.1.2025	Veränderung	Bestand am 31.12.2025
502051	Kreditoren	4'906.90	-4'424.90	482.00
502099	Transitorische Passiven	6'715.00		6'715.00
602060	Stiftungskapital	148'000.00		148'000.00
702070	Allgemeine Reserven	738'615.56	57'633.46	796'249.02
702074	Reserven Stiftungszweck	55'000.00		55'000.00
Total	PASSIVEN	953'237.46	53'208.56	1'006'446.02

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Rechnungsjahr 2025 / Budget 2026

An die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Heerbrugg

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 geprüft. Ebenfalls geprüft haben wir die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerplan 2026.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den gesetzlichen Bestimmungen. Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Heerbrugg sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Kirchenverwaltungsrat, den Seelsorgern sowie allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde und Pfarrei.

Heerbrugg, 25. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Brigitte Waser, Präsidentin

Mario Ammann

Martina Englisch

Bernhard Graf

Silvia Seitz

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Kath. Kirchenverwaltungsrat

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 11. Februar 2026:

Marion Höpfner
Präsidentin

Nadine Cahenzli
Aktuarin

Judith Facchinetti
Leiterin Finanzen

Geschäftsprüfungskommission

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 25. Februar 2026:

Brigitte Waser
Präsidentin

sowie Mario Ammann, Martina Englisch, Bernhard Graf, Silvia Seitz

Kirchbürgerschaft

Genehmigt durch die Kirchbürgerschaft am 27. März 2026

Marion Höpfner
Versammlungsleiterin

Nadine Cahenzli
Protokollführerin

Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Behörden und Mitarbeitende

Seelsorgeteam

Josef Benz - Pfarrer

Stefan Kieseewetter - Seelsorger

Sabine de la Poza - Katechetin

Petra Fluri - Jugendseelsorgerin / Religionspädagogin

Claudia Gächter – Katechetin

Sanela Zeba - Katechetin

Kirchenverwaltungsrat

Marion Höpfner - Präsidentin

Mike Kronenberg - Vize-Präsident, Liegenschaften

Judith Facchinetti - Leiterin Finanzen

Katrin Henzi - Pfarreirat / Friedhof

Valentina Sopi - Religionsunterricht

Nadine Cahenzli - Aktuarin

Geschäftsprüfungskommission

Brigitte Waser - Präsidentin

Mario Ammann

Martina Englisch

Bernhard Graf

Silvia Seitz

Kollegienrat

Marion Höpfner

Seelsorgerat

Ilka Christes

Pfarreirat ab 2026

Ilka Christes - Präsidentin

Katalin Bösze

Stephan Englisch

Theresia Pfammatter

Mesmer

Paolo Jäger

Rosmarie Krenn - Stv. Mesmerin

Organisten

Helene Fetz

Simone Perron

Helmut Sieber

Ulrike Turwitt

Katechetinnen

Claudia Gächter – Primarschule

Sabine de la Poza - Primarschule

Karin Köppel - Heilpädagogische Schule

Kontaktadressen

Marion Höpfner, Präsidentin

Brändlistrasse 32

9435 Heerbrugg

E-Mail: marion.hoepfner@kath-heerbrugg.ch

Pfarreisekretariat

Gisela Pulfer

Kirchstrasse 4

9435 Heerbrugg

Tel: 071 722 22 86

E-Mail: sekretariat@kath-heerbrugg.ch